

Schnuppertrainings an Grundschulen

Organisations- und Planungstips

Hintergrund – Warum Schnuppertrainings an Schulen anbieten?

Die Gewinnung von Kindern speziell im frühen Grundschulalter ist eine der zentralen Aufgaben eines Tennisvereins, um langfristig eine zufriedenstellende Mitgliederentwicklung zu erzielen bzw. dem Mitgliederrückgang und der Überalterung entgegenzuwirken. Auch kämpfen um die immer weniger werdenden Kinder immer mehr Sportanbieter und viele Kinder sind sportlich inaktiv. Klassische Werbeaktivitäten mit Printmedien zeigen häufig nur eine geringe Wirkung und zu einem Schnuppertraining bzw. Aktionstag im Verein kommen zu wenige interessierte Kinder.

Vielmehr müssen die Vereine und Trainer zu den Kindern gehen und sie für den Tennissport begeistern. Die Grundschulen sind hier die idealen Aktionsplattformen für die Vereine und in der Regel sehr aufgeschlossen für Kooperationen.

Schulkooperationen werden am besten mit einem Schnuppertraining im Rahmen des Sportunterrichts oder eines Projekttages gestartet. Hier können die Kinder für die Folgeangebote im Verein (z.B. Talentino-Aktionstag oder -Tenniscamp, Beginnerkurs) bzw. in der Schule (z.B. SAG) begeistert werden.

Das Talentino-Konzept bietet eine optimale Unterstützung. Fertig ausgearbeitete Unterrichtsstunden und Aktionsideen, motivierende Erfolgsposter, attraktive Werbematerialien und vieles mehr unterstützen die Trainer enorm. Das Talentino-Konzept kann als Folgeangebot im Verein oder bei einer Schulkooperation (SAG, Ganztagschule) eingesetzt werden.

Das Schnuppertraining ist mit geringem zeitlichem und personellem Aufwand realisierbar. Jeder Verein sollte versuchen, zumindest einmal jährlich ein Schnuppertraining in den ersten oder zweiten Klassen der benachbarten Grundschulen zu halten.

Attraktive Folgeangebote sind für den Erfolg entscheidend, da das Schnuppertraining nur eine Einzelmaßnahme ist, dessen Wirkung sonst verpufft. Attraktive und günstige Angebote für Beginner, vielleicht auch für die ganze Familie, erleichtern den Einstieg in die Tenniskarriere. Ein ganzjähriges Trainingsangebot mit kompetenten und motivierten Trainern im Verein ist unumgänglich. Auch können Schulkooperationen wie die kostenlose Tennis-SAG oder ein Tennisunterricht im Rahmen der Ganztagschule gestartet werden, jedoch soll versucht werden, die Kinder möglichst bald in den Verein zu integrieren.

Das Konzept ist langfristig ausgerichtet, durchschnittlich starten etwa 10-15 % der Kinder mit dem Tennis. Diese Zahl ist relativ gering, jedoch sorgt das Konzept für Aufmerksamkeit und später kommen oft noch weitere Kinder hinzu. Begeisterte Kinder bringen ihre Freunde mit oder begeisterte Eltern empfehlen den Verein weiter. Auch darf der gute Kontakt zu den Schulen nicht unterschätzt werden.

Im Anschluss wird aufgezeigt, wie eine Schnupperstunde in der Schule organisiert sowie durchgeführt werden kann. Außerdem werden Vorschläge unterbreitet, wie interessierte Schüler zum Verein gebracht werden können.



Vorbereitung – Wie bereiten wir uns auf eine Schnupperstunde vor?

Organisationsteam:

Wichtig ist es, im Vorfeld ein Team festzulegen, welches sich um die Planung, Organisation und Durchführung der Aktion kümmert. Beim Schnuppertraining bietet es sich an, dass es vom Trainer des Vereins durchgeführt wird. Hier haben Trainer und Kinder schon einmal die Möglichkeit sich kennenzulernen. Bei der Planung und Organisation des Events können jedoch auch andere Vereinsfunktionäre mit einbezogen werden. So bietet es sich an, dass Jugendwarte und Trainer zusammenarbeiten: Dabei übernehmen die Jugendwarte die Organisation (Schulen kontaktieren, Termin festlegen) und der Trainer die Planung und Nachbereitung des Schnuppertrainings (Equipment bereitstellen, Schnupperstunde planen, Werbematerialien für seine Kurse bereitstellen, Folgeangebote anbieten). Bei der Durchführung des Schnuppertrainings sollte genug Personal zur Verfügung stehen (abhängig von der Klassengröße). Hier können beispielsweise Co-Trainer dem Vereinstrainer zur Seite stehen.

Zeitplan erstellen:

Der ideale Zeitpunkt für das Schnuppertraining ist März/April, da hier das Sommertraining oder der Aktionstag im Verein beworben werden kann. So sollten die Verantwortlichen bereits Anfang des Jahres mit den Schulen in Kontakt treten und einen Termin ausmachen. Weiter ist zu beachten, dass der Trainer des Vereins an diesem Tag Zeit hat, um das Schnuppertraining durchzuführen zu können. Auch die Materialien, die für die Stunde benötigt werden und noch nicht vorhanden sind, müssen rechtzeitig bestellt werden, sodass einem gelungenen Training nichts im Wege steht. Alternativ könnte die Schnupperstunde auch am Ende des Schuljahres (z.B. bei Projekttagen) stattfinden und die Kinder können zu einem Tenniscamp in den Sommerferien eingeladen werden.

Kontaktaufnahme zur Schule:

Ideal wäre, wenn eine persönlich bekannte Lehrkraft oder Eltern aus dem Elternbeirat den Kontakt zur Schulleitung herstellen könnten. Anschließend könnte der Verein mit einem Brief das Konzept vorstellen und bitten, dass er Schnuppertennisstunden halten darf. In einem persönlichen Gespräch mit der Schulleitung werden dann Details besprochen und Termine festgelegt.

Weiterhin sollte geprüft werden, ob Lehrkräfte der Schule im Verein Tennis spielen oder persönlich bekannt sind, da sie die Kontaktaufnahme zur Schule erleichtern würden. Zudem ist abzuklären, ob die Schule Ganztagsangebote hat (wäre wichtig für Folgeangebote) und ob die Schule bereits Kooperationen mit anderen Vereinen bzw. einem anderen Tennisverein hat.



Detaillab sprache mit der Schule

Beim persönlichen Gespräch mit der Schulleitung werden insbesondere die Termine festgelegt. Es sollte versucht werden, die Stunden nacheinander zu legen. Die Grundschulen sind hier normalerweise sehr flexibel. Der Ablauf inkl. Aufbau und Abbau kann kurz besprochen werden. Auch sollte abgeklärt werden, ob Fotos gemacht und Werbeunterlagen des Vereins verteilt werden dürfen. Vielleicht kann der Termin mit der Schulleitung so gewählt werden, dass man sich in einer Schulpause dem Lehrerkollegium kurz vorstellen kann.

Das Equipment:

Die Klassenstärke beträgt normalerweise max. 26 Kinder, die Zahl der Kinder sollte auf jeden Fall vorher abgeklärt werden. Beim Schnuppertraining in der 1. und 2. Klasse werden pro Kind 1 Kinderschläger, 1 Luftballon, 14 rutschfeste Bodenmarkierungen, (evtl. 14 Overbälle) und ca. 20 kleine Hütchen, sowie ein Eimer Schaumstoffbälle/ Stage3-Tennisbälle benötigt. Falls die Anschaffung so vieler Tennisschläger den finanziellen Rahmen sprengt, müsste das Schnuppertraining so umgestaltet werden, dass einige Kinder immer Übungen ohne Schläger durchführen. Die Schläger können aber sicher auch im Verein verwendet werden. Evtl. spenden auch Mitglieder die alten Schläger ihrer Kinder. Zusätzlich darf entsprechendes Werbematerial (Clubzeitung, Anschlussangebote, Flyer) sowie ein Fotoapparat nicht fehlen.

Nachbereitung- Wie gewinnen wir die Kleinen für uns?

Umfangreiche PR-Arbeit:

Nach dem Schnuppertennis sollte unbedingt eine umfangreiche Werbekampagne gestartet werden, damit noch weitere Kinder an den Einstiegsangeboten des Vereins teilnehmen. Ein Pressebericht mit Foto in der Tageszeitung, bei dem auch auf die speziellen Einstiegsangebote des Vereins hingewiesen wird, macht weitere Eltern aufmerksam. Ein Veröffentlichen auf der eigenen Vereinshomepage bzw. auf der eigenen Vereinsseite auf www.kinder.tennis.de sollte nicht fehlen. Der Schule sollten die Bilder und der Text gemailt werden, damit es auch auf der Schulhomepage veröffentlicht werden kann. Ein Plakat mit vielen Bildern des Schnuppertrainings kann leicht erstellt und farbig ausgedruckt werden. Dieses Plakat kann im Verein, aber auch in der Schule ausgehängt werden. Auch sollten die Mitglieder per E-Mail informiert und die sozialen Netzwerke genutzt werden. Eine Veröffentlichung in der Clubzeitung ist ebenfalls sinnvoll. Nicht vergessen werden sollte ein Dankschreiben an die Schulleitung mit einem kurzen Bericht über das erfolgreiche Konzept mit der Bitte um Fortführung.

Attraktive Folgeangebote:

www.kinder.tennis.de/für_Vereine/Grundschule



Diese sind für den Erfolg entscheidend, da das Schnuppertraining nur eine Einzelmaßnahme ist, dessen Wirkung sonst verpufft. Attraktive und günstige Angebote für Beginner, vielleicht auch für die ganze Familie, erleichtern den Einstieg in die Tenniskarriere. Ein ganzjähriges Trainingsangebot mit kompetenten und motivierten Trainern im Verein ist unumgänglich. Die Angebote können den Kindern anhand von Flyern ausgehändigt werden, oder durch Broschüren oder Plakaten im Schulhaus publik gemacht werden. Wichtig ist, dass möglichst alle Schüler und Eltern von der Schnupperstunde und den Angeboten informiert werden.

